

ZUKUNFTSWORKSHOPS

Wo soll sich die Heimatregion in den nächsten sechs Jahren hin entwickeln?

LEADERREGION STRUDENGAU.

Die aktuelle Periode 2007-2013 neigt sich dem Ende zu und für die neuerliche Bewerbung als Leaderregion wird eine umfassende Strategie entwickelt. Bei fünf Zukunftswerkshops wird demnächst die Marschroute für die nächsten Jahre festgelegt. Das Beste daran - jeder kann dabei mitdiskutieren und seine Zukunft selbst mitbestimmen.

Das Thema Tourismus steht am 11. Juni von 14-17 Uhr beim Workshop-Auftakt im Gasthaus Aumühle auf dem Programm, am selben Tag steht im Anschluss auch noch der Themenbereich Wirtschaft und Nahversorgung von 19-22 Uhr auf der Tagesordnung. Am 20. Juni folgt dann der Zukunftswerkshop Energie von 19-22 Uhr im Gasthaus Eckerwirt. Das Thema Landwirtschaft steht am 1. Juli von 19-22 Uhr auf der Speckalm im Mittelpunkt. Natur und Kultur werden am 2. Juli von 19-22 Uhr im Gasthaus Haunschmid behandelt.

Anmelden und Mitgestalten!

Wer Lust hat mitzureden und mitzugestalten kann sich ab sofort per Mail an info@region-strudengau.at für die einzelnen Workshops anmelden oder einfach an den Abenden vorbeikommen.

Die Strategie zur regionalen Entwicklung im Strudengau wird aktuell bzw. wurde auch 2007 mit Bürgerbeteiligung ausgearbeitet, umfasst Maßnahmen in fünf Aktionsfeldern und skizziert innovative Projekte, die über wirtschaftliche Sektorengrenzen reichen. Der Verein LAG Strudengau ist eine



„Gestalte deine Zukunft!“ – unter diesem Motto stehen demnächst fünf Workshops auf dem Programm.

öffentlich-private Partnerschaft, die diese Strategie für den Großteil des Bezirks Perg in die Tat umsetzt. In der Partnerschaft sind 18 Gemeinden, Interessenvertretungen und engagierte private Personen tätig. Das Strudengau-Team begleitet von der Idee bis zur Umsetzung.

Periode 2007-2013 verlief höchst erfolgreich

„Die Periode 2007-2013 war sehr erfolgreich für unsere Region und es ist sehr positiv so viele aktive Projektbetreiber in der Region zu haben. Wir können in der aktuellen Periode bereits 106 genehmigte Projekte verzeichnen, das bedeutet ein Investitionsvolumen in der Höhe von 27 Millionen Euro und eine Fördersumme von rund 8 Millionen Euro. 21 Arbeitsplätze wurden durch Leader-Projekte geschaffen und 157 Arbeitsplätze gesichert,“ zeigt sich Obmann Nikolaus Prinz zufrieden.

Viele Projekte nicht mehr aus der Region wegzudenken

Der Themenpark Kaolinum in Al-

lerheiligen und der Disc-Golf-Parcours in St. Thomas am Blasenstein laufen bereits sehr gut. Neu gestartet hat zu Ostern ein neuer Bogenparcour in Windhaag. Beim Themenpark Kaolinum werden verschiedene Schwerpunkte im Zusammenhang mit dem Kaolinbergbau umgesetzt. Neben Schaustollen, einer Flying-Fox-Anlage, einem Hochseil- und Niedrigseilklettergarten sowie einem Felsenkletterpark wird ein weißer Sandstrand für Freizeitaktivitäten jeder Art angelegt und eine Art grünes Klassenzimmer mit den Stein- und Sandarten des Mühlviertels gestaltet. Der Naturpark Mühlviertel wurde finanziell ebenso aus Leader-Mitteln unterstützt, wie viele Bioenergieanlagen oder landwirtschaftliche Projekte.

Großes Augenmerk auf Weiterbildung gelegt

„Ein besonderer Schwerpunkt lag im Bereich Weiterbildung. Das Qualifizierungsprogramm Strudengau ging 2012 in die 9. Runde und aus den rund 100 Teilnehmern bildete sich das Unternehmernetzwerk Struden-

gau mit dem bezeichnenden Namen comPEtenz,“ freut sich Geschäftsführer Manfred Hinterdorfer über den Erfolg dieses Leader-Projekts. Im Kulturbereich entwickelte sich das Projekt Kulturservice Strudengau „Fussfrei“ neben den bestehenden Highlights Donauestwochen im Strudengau und Clam-Concerts sehr gut. In Saxen wird die sogenannte Sturmmühle von Ernst Grillenberger zu einem Kulturzentrum ausgebaut. An touristischen Projekten wurde nach dem erfolgreichen Donauesteig auch das Projekt Wanderregion Strudengau abgeschlossen. Dabei haben die 15 Gemeinden der Wanderregion Strudengau über 150.000 Euro in die Attraktivierung der Wanderwege investiert. Die 15 schönsten Wege wurden mit dem Österreichischen Wandergütesiegel ausgezeichnet und in der Wanderfibel Strudengau zusammengefasst. Nach dem nun der Hochwasserschutz gegeben ist, entstehen im Umfeld des Damms Projekte wie z.B. die Naarner Erlebensräume. Weiters wurde das die neue Jugendherberge „Schatzkammer“ errichtet. Daran gekoppelt entstand gerade ein weiteres großartiges Leader-Projekt: Die „Schatz.Card Strudengau“ mit der alle touristischen Angebote der Region verknüpft werden. ■

MIT UNTERSTÜTZUNG VON BUND, LAND UND EUROPÄISCHER UNION



Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums: Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete.



lebensministerium.at



Region Strudengau
Wo in Oberösterreich die Sonne aufgeht

Anzeige